

Bezugsgebühr:

Zeitungssatz 2 Pf. 50 Pf. 1 Kr. und
1 Kr. für 2 Kr.

Die "Dresdner Nachrichten" erfreuen
Sämtliche Leser; sie schreibt in
Sachen und der öffentlichen Handlung.
Um die Zeitung nach eigener Weise
der Kommunikation erfolgt erhalten
sich viele aus dem Ausland, die
sich auf einen oder mehrere folgen,
in einer Reihe von Personen und
Gesellschaften befindet.

Sie sind aber auch in Österreich
verbreitungen nur mit beständigen
Gesellschaften. Diese sind
die wichtigsten Sonder-
ausgaben der beiden unterrichtlich:
wissenschaftliche Wochenschriften
nicht aufzufinden.

Telegramm-Adressen:

Dresden

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15

empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haush., Küchen- und
Landwirtschafts-Geräthe.

Gegründet 1856.

Blutreinigungsthee
zur Aufrischung des Blutes und Reinigung der Säfte, bewirkt
reichen und schmerzlosen Stuhlgang, zu jeder Jahreszeit
anzuwenden. Packet 1 Mark.
Der Pumpernickel nach auswärts.
Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.

Eislaubige
Klappen
Platten
Ringe
Schnüre
Walzen
Puffer
Riemer aus

Gummi
Guttapercha
Asbest

feriert im
garantiert
natürlichen
Qualitäten
E. Böhme
Dresden
Ferdinandstr. 13

Haupt-Geschäftsstelle:
Marienstr. 38.

Anzeigen-Tarif.

Abnahme vom Ausflugswagen
bis Nachmittags 3 Uhr. Sonn- und
Feiertage nur Dienstags ab 11 bis 14 Uhr. Die 1 halbe Stunde
ab 10, 8 Schritte ab 14 Uhr. Aus-
flugswagen am der Brücke Seite
ab 10 bis 14 Uhr unter der Brücke ab 14 Uhr.
In Räumen nach Sonn- und Feier-
tagen 1 bis 2 doppelte Kosten.
20 bis 40 bis 60 bis 80 Pf. nach be-
sonderem Tarif. Ausflugswagen
nur gegen Vorauszahlung.
Reisegäste werden mit 10 Pf.
bedient.

Beratungsanschluß:
Gesetz 1 Nr. 11 und Nr. 2006.

Aug. Kühnscherf & Söhne

Dresden-L. Grosse Plauensche Straße 20

Werkstätten für Eisenkonstruktionen u. Maschinenbau,

Bau- u. Kunstschlosserei, Kunstschniede. — Gegr. 1840.

Spezialität: **Aufzüge** für Personen, "waren,"

mit elektrischen, hydraulischen, Transmission- und Hebeleisen.

Dr. Ostertag's v. vielen ärztlichen
Autoritäten empfohl. u. vorordnete
Patent - Leibblinde

Monopol

ist die bequemste und da-
bewirkamste Leibblinde.
Alleinverkauf bei
Bandagist und Orthopäd

M. H. Wendschuch sen., nur **Marienstr. 22b**
im Gartengrundstück. —
Sonntags geöffnet von 11—12 Uhr.

Br. 357. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Trennung der Kronprinzessin, Bekenntnisskomm., Kommissionelle Verhältnisse, Großherz. Gerichtsverhandlungen, "Gräfin Betti".

Sonnabend, 27. Dezember 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Dezember.

Hamburg. Gestern Abend und in der letzten Nacht
berührte hier ein schwerer Sturm, verbunden mit Gusten und
Hochwasser. Vom Thurm des Hornbostel'schen Konzert-
hauses löste sich das Blechdach ab und stürzte auf einen voll-
beladenen Motorwagen der Ringbahn. Zwei Personen wurden
verletzt. Der Südwestthurm hält an.

Königsberg. V. Pr. Die leise Nacht wütete hier ein
starkartiger Windsturm; das Barometer sank auf 728 Milli-
meter. Das Unwetter war gegen Morgen von Blitz und
Donner begleitet und richtete erheblichen Schaden an. Viele
Dächer wurden abgedeckt, Scheiben zerschlagen und Bäume und
Buden umgestürzt.

Aukl. am. Generalleutnant à la suite Graf Rudolf von
Ranck, Adjutant König Friedrich Wilhelm IV. und
Kaisers Wilhelm I., gestern Mittag auf Schloss Schmiedenow
gestorben.

Paris. Das "Journal" veröffentlicht ein Telegramm aus
Madrid, wonach dort gerüchtig verlaufen, Frederic Humbert
ist in seiner Zelle tödlich aufgefunden worden. Von anderer Seite
wird dieses Gerücht als völlig unbegründet bezeichnet.

London. Ministerpräsident Balfour, der in Whitehall
weilte, ist in Höhe eines berühmten Influenza-Anfalls gewohnt,
das Zimmer zu hüten.

Petersburg. Gestern fand in Gegenwart des Kaisers und
der Kaiserin eine Parade des russischen Leib-Garde-Regiments
und darauf im Winterpalais die feierliche Regelung der vom
Kaiser dem Bogenkorps verliehenen neuen Fahne statt. Dieser
Feierlichkeit wohnte auch die zur Theilnahme an der Jubelfeier des
Bogenkorps hier eingetroffene deutsche Abordnung bei.
Balden der Kaiser und der Bogenkorpschef nahmen die Fahne und
die Kette des Bogenkorps auf. Die Abordnung rückte auf und
begleitete den Kaiser und die Kaiserin durch den Saal zum
Thronsaal, wo der Kaiser die Fahne und die Kette des Bogenkorps
überreichte.

Petersburg. Die russische Gesellschaft vom Roten Kreuz
sandte sofort nach dem Eintreffen der Nachricht vom Erdbeben
in Andalusien 10.000 Rubel darüber; außerdem geht ein Bevoll-
mächtigter mit weiteren 25.000 Rubeln, Kleidungsstücken und Waren
nach Andalusien ab zur Organisation der Hilfe am Platze des
Unglücks.

Petersburg. Die Russische Telegraphen-Agentur meldet,
mit Rückicht auf sein hohes Alter und die von ihm über-
standenen Krankheiten, welche Rückfälle immer wieder bevorzuhten
werden, bitten Graf Leo Tolstoi alle Redaktionen, nicht weiter
Krankheitsberichte zu bringen, da dies für ihn peinlich sei.

Aichabod. In der Nacht auf den 25. Dezember erfolgten
in Aichabod drei heftige Erdbeben. Am Morgen des 26. De-
zember wiederholten sich die Erstörungen und brachte sämtliche
auf der Eisenbahnlinie befindliche Wagons in Bewegung. Da
mit dem durch diese Waggons in eine Panik versetzten Eisenbahna-
personal eine ordnungsgemäße Erledigung des Dienstes nicht
möglich ist, ordnete die Eisenbahnverwaltung in Aichabod die
zeitweise Schließung der Station Aichabod und der Strecke bis
zur Station Fehdenholz an. Die Transporte werden vom Militär
überwacht. Das Erdbeben dauert fort. Es erfolgen vier bis fünf
Stöße täglich.

Nisch. Graf Lambsdorff ist gestern Nachmittag hier ein-
getroffen und am Bahnhof von dem Generaladjutanten Bettendorff
im Namen des Königs begrüßt worden. Graf Lambsdorff begab
sich vom Bahnhof in den Kran, wo er vom König in Audienz
empfangen und darauf der Königin vorgestellt wurde. Bei der
Ablösung des Ministers verabschiedete sich der König in herzlicher Weise. Bei Ankunft
und Ablösung des Ministers war auf dem Bahnhof eine Ehren-
kompanie aufgestellt.

Sofia. Graf Lambsdorff traf um 2½ Uhr Nachmittag hier ein-
getroffen und am Bahnhof von dem Generaladjutanten Bettendorff
im Namen des Königs begrüßt worden. Graf Lambsdorff begab
sich vom Bahnhof in den Kran, wo er vom König in Audienz
empfangen. Ferner waren anwesend sämtliche Minister, die
Bureau der Schranne und Vertreter der Stadtverwaltung. Vom
Bahnhofe bis zum Schlosse bildete eine große Menschenmenge
Spalier und bereitete dem Minister lebhafte Begrüßungen. Eine
Abteilung Kavallerie geleitete den Wagen zum Schlosse.

Konstantinopel. Der Minister für Baireid Bilajet
(Erzerum), der am Ramastryo des Kaisers von Russland nicht ge-
fragt hatte, wurde auf Bedrucke der russischen Postkarte ab-
gelehnt; auch wurde der Minister des Innern angewiesen, an
den Postkarten-Sinowien eine Entschuldigung zu richten.

Tanger. Der Sultan bat dem Bruder des Kriegsministers
El Mehmet den Befehl über die Truppen zu vertrauen, welche
gegen den Präsidenten in der Gegend von Taza vorgehen sollen.
Die Anzahl der zur Bekämpfung des Aufstandes in S. Gels
gestellten Truppen beträgt ungefähr 10.000 Mann.

Peru. Hier ist die Meldung eingegangen, daß der
Hochd.-Mallab, der die Ursache vieler Unruhen an der nord-
westlichen Grenze Andens gewiesen ist, am 22. d. M. gestorben
und der Mallab Sotz-Sabil sein Nachfolger sei.

Washington. Präsident Roosevelt und Staatssekretär
Hoover hatten gestern eine Besprechung bezüglich der Schiedsgerichts-
Berechtigung.

Washington. Roosevelt wird das Schiedsamt nicht übernehmen. Die ganze Streitfrage wird an das
Hooges Schiedsgericht überwiesen werden. In den am 23. De-
zember überreichten Noten haben sich die deutsche und die britische
Regierung schon bereit erklärt, den Streit mit Venezuela für den
Fall, daß Präsident Roosevelt das angetragte Schiedsamt nicht
übernehmen sollte, unter gewissen Vorbehalten dem Hooges
Schiedsgericht zu unterbreiten. Diese Bereitschaft hat dann
auch die italienische Note zum Ausdruck gebracht.

La Guaya. Der englische Kreuzer "Tribune" hat zwei
venezolanische Schiffe genommen.

Carcas. Präsident Castro ist nach La Victoria abgereist.

Santiago de Chile. Die Krisis zwischen dem Präsidenten
und der Regierung ist fast gelöst. Die gegenwärtigen Kabinets-
mitglieder werden ihre Portefeuilles behalten mit Ausnahme des
Kriegsministers Lamas, dessen Nachfolger Anibal Rodriguez wird.

Duban. Der Kolonialminister Duban überläßt in heute
hier eingetroffen und vom Gouverneur und von den Spalten der

Büroden unter hämischen Huldigungen der Bevölkerung em-
phangen worden.

Örtliches und Sachsisches.

— Se. Majestät der König hat das Protektorat über den
Landesverein Königreich Sachsen des Allgemeinen Deutschen Jagd-
schußvereins übernommen.

— Protektor Treptow in Treptow ist zum Oberbürgermeister
ernannt worden.

— Einem Jahrhunderte alten Tradition entsprechend, über-
reichte gestern Vormittag die Bäder-Annun zu Dresden
Se. Majestät dem König im bietigen Reitensitz das zweite
Meisterstück. Geboten vom Obermeister der Annun, Herrn
E. Biener, hatten der Wandschiffen sowohl als auch den Rosinen-
höfen die Könige von 13. Welt, und jeder wog 35 Pfund.
Im 10. Jahr begaben sich der Obermeister, Herr E. Biener, der
Herrn Biener, Stehender, Walther, Voigt und zahlreiche Gesellen
Gottschald, Schubert, Norden, Wehner, Arzbüche, Schmidt, Schreiber
und Wirth in festlichem Tage mit dem jungen Baderwerk in das
Schloß, wo sie von dem König, Kammerer, Herrn Ober-
st Schimpff empfangen wurden. Bald darauf erschien Se. Ma-
jestät der König in Begleitung Ihrer Königl. Hoheit der Prin-
zessin Mathilde und des Jagd-Adjutanten Herrn Majors
v. Schönberg. Der Obermeister überreichte Se. Majestät die beiden
Stollen unter einer kurzen Ansprache, in welcher er darauf hin-
wies, wie das zu Ende gehende Jahr mit dem Heimgange des
unvergleichlichen Königs Albert dem Land Sachsen schweres Leid
gebracht, daran aber auch zugleich die Hoffnung knüpfe, daß
es bald die Bäder-Annun zu Dresden noch oft vorgekommen sein möge,
ähnlich vor Se. Majestät erscheinen und mit der Erfüllung
unvergleichbarer Treue und Ergebenheit alter, schöner Sitten gewid-
mete Prode des weitberühmten heimischen Weinhofs gebots-
tigt zu dürfen. Se. Majestät sprach hierbei höchst ausdrücklich
den Ehrenknecht der Bäder-Annun zu, den die Bäder-Annun
ihm zu danken habe, und bat ihn, die Bäder-Annun zu
versichern, daß sie die Bäder-Annun in Zukunft nicht mehr
verlassen werde.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

— Angehörige der Bäder-Annun sind in der gesamten
Königreiche Sachsen sehr zahlreich.

—